

DIPT e. V.

Springen 26
53804 Much

Vertrag zwischen Teilnehmer*in (TN) und dem Deutschen Institut für Psychotraumatologie (DIPT), Much e. V.

Weiterbildung des Deutschen Instituts für Psychotraumatologie e. V.

Fachberatung für Psychotraumatologie, 09.04.2027 – 24.06.2028, 17 Seminartage

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zum Seminar Curriculum Fachberater/in für Psychotraumatologie, Nr. 2505, an.

Modul 1	Freitag, 09.04. bis Sonntag mittags 11.04.2027	
Modul 2	Freitag/Samstag, 11./12.06.2027	
Modul 3	Freitag/Samstag, 06./07.08.2027	
Modul 4	Freitag/Samstag, 08./09.10.2027	
Modul 5	Freitag/Samstag, 03./04.12.2027	
Modul 6	Freitag/Samstag, 11./12.02.2028	] voraussichtliche Termine
Modul 7	Freitag/Samstag, 07./08.04.2028	
Modul 8	Freitag/Samstag, 23./24.06.2028	

Die Kurse dauern jeweils Freitag von 10 – 18 Uhr und Samstag von 10 – 16 Uhr.

Ort: CVJM Bundeshöhe, Bundeshöhe 7, 42285 Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 – 574227, Fax: 0202 – 574265, bibu@bildungsstaette-bundeshöhe.de
Übernachtungsmöglichkeiten können sofort beim CVJM gebucht werden.

Anschrift TN:

Titel: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort.: _____

Tel. _____ E-Mail: _____

☐ Diese Angaben dürfen auf der Teilnehmerliste dieses Kurses erscheinen (ggf. streichen).

Akademische Grundausbildung:

☐ Psycholog*in ☐ Pädagog*in ☐ andere: _____

Berufserfahrung: _____ Jahre

Voraussetzungen

☐ Ich erfülle die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen.

☐ Ich stimme den ausgehändigten Vertragsbedingungen zu.

(Datum, Unterschrift)

Vertragsbedingungen

Platzvergabe

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Aufnahme der Teilnehmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sie ist erst gültig mit dem Eingang der Seminargebühr von 2.500,00 € auf unserm Konto bei der Commerzbank Overath, IBAN: DE60 37080040 0516678000. Zur Bestätigung erhalten Sie eine Anmeldebescheinigung.

Ablauf

Die Weiterbildung umfasst ein dreitägiges und sieben zweitägige Seminare. Zudem verpflichten sich die TeilnehmerInnen zur Teilnahme an 16 Stunden externer Supervision (Einzel- oder Gruppensupervision). Die Supervision kann am Heimatort stattfinden. Zum Abschluss der Weiterbildung fertigen die TeilnehmerInnen eine Abschlussarbeit an.

Zertifizierung

Über die Teilnahme an jedem Seminar werden Listen erstellt. Nach Abschluss der Weiterbildung wird ein Zertifikat „Fachberater/in für Psychotraumatologie“ vom DIPT ausgestellt. Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Teilnahme an allen Seminaren der Weiterbildung, der Nachweis über externe psychotraumatologische Supervision und die Abgabe der Leistungsnachweise und der Abschlussarbeit. Eine Fehlquote von 10% der Gesamtstunden muss nicht nachgeholt werden. Darüber hinaus gehende Fehlzeiten können in einem der parallelen Kurse nachgeholt werden.

Kündigung/Unterbrechung

Die TeilnehmerInnen verpflichten sich zur Teilnahme an der gesamten Weiterbildung. Können einzelne Seminare nicht wahrgenommen werden – z.B. aus Krankheitsgründen – können diese nach Absprache mit der Ausbildungsleitung in einem der anderen Kurse nachgeholt werden. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Beiträge für einzelne Seminare besteht nicht.

Nach Beginn der Veranstaltung kann ein Rücktritt vom Vertrag nur bei nachgewiesenen schicksalhaften Bedingungen (z. B. Krankheit unter Vorlage eines ärztlichen Attestes) gewährt werden. In diesem Fall werden die Teilnahmegebühren für bereits in Anspruch genommene Seminare einbehalten.

Bei Abbruch der Weiterbildung aus anderen Gründen wird der volle Teilnahmebetrag fällig.

Bei krankheitsbedingten Unterbrechungen der Weiterbildung haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, diese in einem der folgenden Kurse fortzusetzen. Dies kann jedoch nur gewährt werden, wenn genügend Teilnehmer für den folgenden Kurs angemeldet sind.

Ausschluss von laufenden Veranstaltungen

Die Seminarleitung ist berechtigt, TeilnehmerInnen von der weiteren Fortbildung auszuschließen, wenn ernsthafte Bedenken gegenüber der fachlichen und persönlichen Qualifikation bestehen, z. B. bei deutlichen Zeichen psychischer Überforderung. Diese Maßnahme dient in erster Linie dem Schutz traumatisierter KlientInnen. Bereits gezahlte Seminargebühren werden in diesem Fall nicht zurück erstattet. Schadensersatzansprüche gegen die Veranstalter bestehen nicht.

Absage von Seminaren durch den Veranstalter

Sollte der Veranstalter aufgrund schicksalhafter Bedingungen, z. B. Krankheit o.ä., die Durchführung von Teilen der Weiterbildung nicht gewährleisten können, so behält er sich das Recht vor, Seminarteile abzusagen. Die entsprechenden Seminare werden dann zu einem anderen Termin nachgeholt.

Sonstiges

Die TeilnehmerInnen verpflichten sich, einrichtungs- und personenbezogene Informationen, die sie lehrgangsbezogen erhalten, nicht an Dritte weiterzugeben. Das Unterrichtsmaterial ist urheberrechtlich geschützt und darf von den TeilnehmerInnen nur zum persönlichen Gebrauch verwendet werden. Es darf nicht vervielfältigt werden.

Anmeldedaten

Die Bearbeitung der Anmeldedaten erfolgt gemäß §20 des Bundesdatenschutzgesetzes.

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erklärt sich damit einverstanden, dass sein/ihr Name sowie die Privat- und Firmenanschrift in einer Teilnahmeliste aufgeführt werden.

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 2500,00 Euro, zuzüglich der Kosten für externe Supervision.

In den Lehrgangsgebühren sind die Kosten für Verpflegung (Mittagsbuffet, Seminargetränke) und das Unterrichtsmaterial enthalten.

Nicht vollständig abgenommene Leistungen (z. B. Mahlzeiten) werden nicht erstattet.

Zahlungsweise

Zahlung in einer Summe (2.500,00 Euro) mit der Anmeldung.